Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

43 (28.5.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Freitag den 28. Mai. No. 43.

Gantedict.

No. 5,516 II. Civ. Senat. Gegen den Frhrn. Udo von Degenfeld zu Enlenhof haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren anberaumt auf

Donnerstag den 17. Juni d. J.

Es werden daher alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt dahier auf der hiesigen Hofgerichtskanzlei vor der ernannten Commission bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, wobei gleichzeitig die Vorlegung der Beweisurkunden oder die Antretung des Beweises mit anedren Beweismittel zu geschehen hat.

Schließlich wird bemerkt, daß in der Tagfahrt ein Gläubigerausschuß und ein Massepfleger ernannt, und Borg- und Nachlaßvergleiche versucht werden sollen, wobei in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massenpflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden sollen.

So geschehen Mannheim, den 5. Mai 1847.

Großh. bad. Hofgericht des Unterrheinkreises.

Kirn.

Puchelt.

Dienst-Nachrichten.

Die zweite Hauptlehrerstelle an der evangelischen Volksschule zu St. Georgen, Bezirksschulvisitatur Hornberg, ist dem Schullehrer Maier von Buchenberg, übertragen worden.

Vacante Schulstellen.

Durch Beförderung des Schullehrers Maier, ist die evangelische Schulstelle zu Buchenberg, Bezirksschulvisitatur Hornberg, in die zweite Klasse gehörig, mit dem gesetzlichen Gehalt von 200 fl. nebst freier Wohnung und dem gesetzlichen Antheil am Schulgeld zu 48 kr. von jedem von etwa 120 Kindern erledigt worden. Die Bewerber um dieselbe, haben sich nach Vorschrift der Verordnung vom 7. Juli 1836 binnen 4 Wochen zu melden.

Der katholische Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Wagenstadt, Amts Kenzingen, ist dem Hauptlehrer Michael Nöth zu Durbach im Gebirg, Oberamts Offenburg, übertragen, und dadurch der katholische Schuldienst zu Durbach im Gebirg, mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von 72 Schulkindern auf 1 fl. für das Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Competenten um diese Schulstelle haben sich nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836, Reggsblt. No. 38, durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der katholischen Bezirksschulvisitatur Offenburg innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[43]1 No. 7082. Sinsheim. [Straferkenntniß.] Ludwig Sauer von Steinsfurth, Soldat beim IV. Infanterie-Regiment zu Mann-

heim, wird, da er sich auf den öffentlichen Aufruf vom 11. Februar d. J. No. 2219. nicht gestellt hat, der Desertion für schuldig, somit, unter Vorbehalt seiner persönlichen Bestrafung, seines Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und zu einer Geldstrafe von 1200 fl. verfällt, welche Strafe auf den dereinstigen Vermögensanfall von ihm erhoben werden soll.

Sinsheim, den 18. Mai 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Bulster.

vdt. Stierle.

[43]1 No, 1387. Mannheim. [Landesverweisung.] Peter Bauer von Hammelbach bei Fürth im Großherzogthum Hessen, durch Erkenntniß großh. hohen Hofgerichts des Unterrheinkreises d. d. Mannheim den 18. August 1846 No. 9694. II. Cr. Senat. wegen 3. Diebstahls zu einer zweijährigen Zuchthausstrafe verurtheilt, wurde in Folge eingetretener allerhöchster Begnadigung heute aus diesseitiger Strafanstalt entlassen und Kraft obigen hohen Erkenntnisses der großh. bad. Lande verwiesen.

Signalement. Derselbe ist 36 Jahre alt, 5′ 4″ 3‴ groß, hat schwarze Haare, braune Augenbraunen und Augen, längliche Gesichtsform, gesunde Gesichtsfarbe, niedere Stirn, breite Nase, proportionirten Mund, gute Zähne, schwarze Barthaare und rundes Kinn.

Mannheim, den 20. Mai 1847.

Großh. Zuchthaus-Verwaltung.

Speigler.

[43]1 Sinsheim. [Entmündigung.] Der ledige Johannes Rufenach von Zuzenhausen ist wegen Blödsinnes entmündiget, ihm ist Jakob Wanner von Zuzenhausen als Vormund bestellt worden, was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Sinsheim, den 12. Mai 1847.

Großh. Bezirksamt Hoffenheim

Lang.

vdt. Rinkler.

[43]1 No. 1372. Mannheim. [Landesverweisung.] Adam Schertel von Lambsheim im Königreich Baiern, durch Erkenntniß großh. hohen Hofgerichts des Unterrheinkreises d. d. Mannheim den 13. November 1846 No. 13344 I. Cr. Senat, wegen Bruchs der Landesverweisung zu einer Zuchthausstrafe von 6 Monaten verurtheilt, wurde heute nach erstandener Strafhaft aus diesseitiger Strafanstalt entlassen und in Folge obigen hohen Urtheils wiederholt der großh. bad. Lande verwiesen

Signalement. Derselbe ist 23 Jahre alt, 5′ 3″ groß, hat blonde Haare und Augenbraune, blaue Augen, längliche Gesichtsform, gesunde Gesichtsfarben, gewöhnlichen Mund, proportionirte Nase und Mund, gute Zähne, röthliche Barthaare und ovales Kinn.

Mannheim, den 19. Mai 1847.

Großh. Zuchthaus-Verwaltung.

Speigler.

[43]1 No. 9205. Ladenburg. [Entmündigung.] Die ledige volljährige taubstumme Anna Katharina Gehr von Schriesheim ist durch Erkenntniß vom 21. März d. J. für entmündigt erklärt, und derselben der Gemeindebürger Georg Bauer von Schriesheim als Beistand beigegeben worden.

Ladenburg, den 12. Mai 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Dürrheimb.

[43]1 No. 13861. Wiesloch. [Bekanntmachung.] Dem Schustergesellen Jak. Wipfler vom Beierthal wurde von diesseitiger Stelle am 7. Oktober 1845 ein Wanderbuch ausgefertigt, welches derselbe am 22. d. M. zwischen Waghäusel und Neulußheim verloren haben will. Dieses wird anmit zur Verhütung eines Mißbrauchs zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesloch, den 21. Mai 1847.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

[43]1 No. 7667. Schopfheim. [Entmündigung.] Johann Georg Obermeier von Maulburg wurde unterm 12. d. M., sub No. 7294. wegen fixer Geistverwirrung für entmündigt erklärt und für ihn der Friedrich Kohler von da als Vormund bestellt und verpflichtet.

Schopfheim, den 19. Mai 1847.

Großh. Bezirksamt.

Gaß.

[43]1 No. 5695. Eberbach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 28. auf den 29. v. Mts. wurde dem Johannes Brauch zu Wagenschwend, ein stark mit Eisen beschlagener, fast noch ganz neuer, mit keinem besonderen Kennzeichen versehener und zu 2 fl. 30 kr. gewertheter Schubkarren entwendet.

Diesen Diebstahl bringen wir Behufs der Fahndung auf den entwendeten Schubkarren und den noch unbekannten Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Eberbach, den 14. Mai 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Hübsch.

[42]1 No. 17,687. Mannheim. [Fahndungs-

widerruf.] Nachdem Sebastian Linder von Osterburken durch die Gendarmerie sistirt worden ist, so wird die Fahndung vom 13. März No. 7718 zurückgenommen.

Mannheim, den 18. Mai 1847.

Großh. Stadtamt.

Jaegerschmid.

[41]2 No. 22,644. Heidelberg. [Verbeistandung.] Den ledigen Johann und Konrad Niebergall vom Schwabenheimerhof wird wegen Gemüthsschwäche im Sinne des L.R.S. 499 ein Beistand in der Person des Bürgers Heinrich Hack von da ernannt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Heidelberg, den 11. Mai 1847.

Großh. Oberamt.

Neff.

vdt. Grotz.

[39]3 No. 8659. Wolfach. [Präclusivbescheid.] Die Ablösung des der fürstlichen Standesherrschaft in Danaueschingen in Schenkenzell und Berzell zustehenden Zehntens betreffend werden alle jene, welche in Gemäßheit des öffentlichen Ausschreibens vom 28. October v. J. No. 17,340 ihre etwaige Ansprüche auf den abzulösenden Zehnten in seiner Eigenschaft als Lehnsstück, Stammgutstheil, Unterpfand ꝛc. nicht geltend gemacht haben, auf den Grund des angedrohten Rechtsnachtheils mit den desfallsigen Ansprüchen an den Zehntberechtigten verwiesen.

Wolfach, den 30. April 1847.

Großh. Bezirksamt.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Constanz:

[41]3 zwischen der katholischen Pfarrei Möggingen und dem Grundherrn von Bodmann daselbst;

2) im Bezirksamt Gernsbach:

[41]3 zwischen dem evangel. St. Jakobsfond zu Gernsbach und der Gemeinde Abertsroth;

3) im Bezirksamt Ueberlingen:

[42]2 zwischen dem Spital Ueberlingen und dem Zehntpflichtigen Georg Frik zu Ernathsreuthe;

4) im Bezirksamt Ueberlingen:

[42]2 zwischen dem Spital Ueberlingen und dem Zehntpflichtigen Johann Ill zu Steig;

5) im Bezirksamt Ueberlingen:

[43]1 zwischen dem Spital Konstanz und dem Zehntpflichtigen Nepomuk Meßmer zu Hedingen;

6) im Bezirksamt Müllheim:

[43]1 zwischen dem großh. Aerar und der Gemeinde Brizingen;

7) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Engen:

[43]1 zwischen dem Ochsenwirth Franz Joseph Schmidt zu Hattingen und den Zehntpflichtigen der dortigen Gemeinde;

8) im Bezirksamt Konstanz:

[43]1 zwischen den Zehntpflichtigen zu Wollmatingen und dem St. Stephans Kirchenfond zu Konstanz;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[43]1 No. 23,156. Heidelberg. [Ganterkenntniß.] Gegen Steinhauer Barthol. Stadler von Ziegelhausen haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 24. Juni,
Morgens 8 Uhr,

anberaumt.

Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, auch gleichzeitig die Beweis-Urkunden vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, auch ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, und es sollen die Nichterscheinenden in Bezug auf Borgvergleiche und jene Ernennungen als der Mehr-

eit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Heidelberg, den 18. Mai 1847.

Großh. bad. Oberamt.

Leers.

Schühle.

[43]1 A.-No. 7025. Philippsburg. [Ganterkenntniß.] Ueber das Verlassenschaftsvermögen des Schullehrers Baumann von Roth haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag den 18. Juni d. J.,
früh 8 Uhr.

auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet. Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Philippsburg, den 19. Mai 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Reichlin.

vdt. Dussing.

[43]1 No. 11,136. Neckarbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Die Konrad Arnold'schen Eheleute, mit ihren 6 Kindern, wollen nach Amerika auswandern. Es wird Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Dienstag den 8. Juni l. J.,
früh 8 Uhr,

angeordnet und sind deren Gläubiger mit dem Anfügen hiezu vorgeladen, ihre Forderungen anzumelden, da man ihnen später von hier aus nicht mehr dazu verhelfen könnte.

Neckarbischofsheim, den 25. Mai 1847.

Großh. Bezirksamt.

Benitz.

Straub.

[38]3 A.-No. 6308. Sinsheim. [Ganterkenntniß.] Ueber die Verlassenschaft des Zimmermeisters Joseph Brandmaier von Reihen haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 10. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Sinsheim, den 2 Mai 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Bulster.

vdt Ruppert.

[43]1 No. 10,667—71. Neckarbischofsheim. [Gläubigeraufruf.]

1) Johann Georg Dengels,
2) Georg Adam Dengels,
3) Sebastian Schäfers,
4) Georg Jakob Ziegler's Eheleute,
5) die Georg Föhnersche Wittwe, und
6) Georg Adam Kreiner ledig,

sämmtlich von Epfenbach, wollen nach Amerika auswandern.

Es wird Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Dienstag den 1. Juni l. J.,
Vormittags 8 Uhr,

angeordnet, wozu deren Gläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen mit dem Anfügen vorgeladen werden, daß man ihnen später von hieraus nicht mehr dazu verhelfen könnte.

Neckarbischofsheim, den 18. Mai 1847.

Großh. Bezirksamt.

Benitz.

Straub.

[42]2 A.-No. 10,783. Buchen. [Ganterkenntniß.] Ueber da Vermögen des Johann Adam Kirchgeßner von Hettingen haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 8. Juni l. J.,
früh 8 Uhr,
anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, dahier anzumelden; die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Puncte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Buchen, den 5. Mai 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Schaaff.
vdt. Kaufmann.

Kauf-Anträge.

[43]1 Zuzenhausen. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Franz Harth Bürger und Schneidermeister dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 20. März l. J. No. 3462 nachbeschriebene Liegenschaften

Mittwoch den 16. Juni l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhaus öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten wird.

Acker.

1.

1 Vrtl. 4 Rth. in der Rech, neben Nikolaus Kirsch und dem Wald.

2.

32 Rth. am Dielheimerweg, neben Heinrich Leistner und Friedrich Roster.

3.

29 Rth. im Krämer, neben dem Wald und der Gewann.

4.

1 Vrtl. 13 Ruth. im Schönenberg, neben Andreas Oblender und Agatha Roster.

5.

21 Rth. im Storchennest, neben Juliana Körner und Friedrich Roster.

6.

22 Rth. im Birkenbaum, neben der Schaffnei Lobenfeld und Ferdinand Weirather.

7.

26 Rth. an der Benzbach, neben Johann Adam Brühler und Katharina Roster.

8.

28 Rth. Wiesen im Hork, neben Dieterich Risch und Friedrich Roster.

Zuzenhausen, den 19. Mai 1847.

Der Bürgermeister.
Pfeffer.
vdt. Oblender, Rathschr.

[43]1 Zuzenhausen. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Bürger und Taglöhner Friedrich Roster von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 9. April l. J. No. 4825 nachbeschriebene Liegenschaften

Mittwoch den 16. Juni l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Häuser und Gebäude.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus zur Hälfte und ¼ Keller das vordere Theil mit halbem Stall, ¼ Scheuer auf Mathias Baumeisters Hofraith, nebst Schweinstall in der hintern Gasse No. 55 neben Johannes Halter und Wilhelm Kirsch.

Aecker.

2.

32 Rth. im Dielheimerweg, neben der Schaffnei Lobenfeld und Christina Roster.

3.

29 Rth. im Steinig, neben Gg. Michael Rufenach und Gewann.

4.

16⅔ Rth. im Wässerungsbuckel, neben Heinr. Pfeffer und Christina Roster.

5.

22 Rth. in der Teufelsklinge, neben Joseph Halter und Adam Kaspari.

6.

21 Rth. im Storchennest, neben Georg Oblender und Barbara Roster.

7.

25 Rth. im Sollenbusch, neben Gg. Mich. Maier und Schaffnei Lobenfeld.

Wiesen.

8.

28 Rth. im Hork, neben Schaffnei Lobenfeld und Wilhelm Kridels Erben.

9.

22 Rth. im Thal, neben Konrad Beiermeister und Nikolaus Zwillnis Erben.

10.

4¾ Rth. Baumgarten im Kirchberg, neben der Schaffnei Lobenfeld und Wilhelm Kirsch.

Zuzenhausen, den 19. Mai 1847.

Der Bürgermeister.

Pfeffer.

vdt Oblender, Rathschreiber.

[43]1 Limbach, Amts Buchen. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Wege des Gerichtszugriffs werden dem Franz Joseph Müller dahier am

Donnerstag den 10. Juni l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf auf der hiesige Gerichtsstube, zu Eigenthum öffentlich versteigert, und bei erreichtem Schätzungs endgültig zugeschlagen.

Tax fl.

1.

Ein neuerbautes Wohnhaus ein Stock von Stein, ein Stock von Holz, mit angebauter Scheuer, Stallung, die Schweinställe bei dem Haus, sammt Hofraithe, neben Michael Schell und seinen eigenen Gärten an der Scheringer Straße 900

2.

1½ Rth. Gras- und Baumgarten bei dem Haus, neben sich selbst und der Scheringer Straße. 50

3.

3 Vrtl. Acker im Hilbertsfeld, neben Adam Schmitt und Sebastian Gruber. 60

4.

96 Rth. Acker im Kürloch, einseits Andreas Kraus und Franz Joseph Schäfer 25

5.

2 Vrtl. 27 Rth. Acker im Häscher, neben Adam Schork und sich selbst. 20

6.

2 Vrtl. 27 Rth. alda, neben Sebastian Gruber und sich selbst. 20

7.

2 Vrtl. 27 Rth. allda, neben Valt. Jung beiderseits. 20

8.

2 Vrtl. 13 Rth. 76 Schuh Acker im Roswirthsfeld, neben sich selbst und Joseph Schäfer. 40

9.

1 Vrtl. 95 Rth. 36 Schuh Acker allda, neben dem Weg und Valtin Schmitt. 20

10.

2 Vrtl. 30 Rth. Wiesen, Mitteltiefe Wiese, neben Valtin Knapp und Joseph Schäfer. 110

11.

2 Vrtl. Wiesen die Kochmaths Heimath, neben Valtin Schmitt und Valtin Beres. 50

Summa 1215

Limbach, den 17. Mai 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

[43]1 No. 878. Käferthal. [Liegenschaftsversteigerung.] Den Johann Schüßler I. Eheleuten dahier, wird im gerichtlichen Zugriffswege

Mittwoch, den 16. Juni l. J.,
Vormittags 8 Uhr,

auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert, und bei erreichtem Schätzungspreis endgültig zugeschlagen, was folgt:

1) No. 108. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stall, Hofraithe und Garten, rechts des Riedwegs, eins. Friedr. Ramspeck, andſ. der Riedweg, hinten Georg Eck, vornen Friedr. Ramspeck wieder.
2) No. 1701. 2 Viertel 2 Ruthen Acker rechts des Riedweges 6. Gewann, eins. Peter Kilthau, andersſ. Georg Geigers Erben.
3) No. 75. 2 Vrtl. Acker in der 7. Sandgewann, zwischen beiden Riedwegen, eins. Joh. Scheck, andſ. Gg. Rihm.

Käferthal, den 19. Mai 1847.

Bürgermeisteramt.

Krampf.

Sautter.

[41]2 Wieblingen. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung großherzgl. Oberamts Heidelberg werden untenverzeichnete Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Handarbeiters Georg Benz

Montag den 14. Juni l. J.,
früh 10 Uhr,

in hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, und es erfolgt der entgültige Zuschlag wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Haus No. 136. Ein einstöckiges Wohnhaus von Stein mit gewölbtem Keller, sodann ein halbes einstöckiges Wohnhaus mit Stall und halbem Schopfen unter einem Dach auf 29 R. 9 F. Platz und Hofraithe, nebst 54 R. 51 F. dabeiliegendem Pflanzgarten, dahier in der Neckargasse, einſ. gemeiner Weg andſ. Heinr. Benz.

Wieblingen den 14. Mai 1847.

Bürgermeisteramt.

Treiber.

[41]2 Wiesenbach. [Liegenschaftsverstei-

gerung.] In Folge erhaltener Zugriffs-Verfügung großh. Bezirksamt Neckargemünd, vom 6. April. 1846 No. 8101 werden sämmtliche unten beschriebene Liegenschaften der Michael Ebinger alt Wittib von hier

Montag den 14. Juni d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathszimmer im Zwangwege öffentlich versteigert, und sobald der Schätzungspreis oder darüber geboten wird sogleich endgültig zugeschlagen.

1.

Die Hälfte eines einstöckigen Wohnhauses mit Scheuer, Keller und Stall, in Unterwiesenbach mit der Schaffnerei Lobenfeld zur andern Haus- und Scheuerhälfte, eins. des Ganzen Waldaufseher Metzler, andſ. Johann Halter jung, nebst 10 Ruthen 48 Fuß Garten beim Haus.

2.

1 Vrtl. 46. Rth. 75 Fuß Acker am Weinsberg, einerſ. Johann Hofſtrößler, anderſ. Wilhelm Elbert.

3.

1 Vrtl. 4. Rth. 82 Fuß Acker am Todtenkopf einerſ. Joseph, anderſ. Georg Eberle.

4.

1 Vrtl. 99 Rth. 16. Fuß Acker auf der alten Röse, einerſ. Haßfeld Wittib, anderſ. Kasp. Heid.

5.

34 Rth. 7 Fuß Acker im Bügem, einerſ. Philpp Heß, anderſ. Philipp Barth.

6.

31 Rth. 45 Fuß am Bocksbuckel, einerseits Peter Beckenbach, anderſ. Katharina Mexner von Sandhausen.

7.

5 Rth. 24 Fuß Krautland in den Hockenäcker, einerſ. Georg Michler, anderſ. Franz Stierling Wittib.

Wiesenbach, den 14. Mai 1847.

Bürgermeister.
Knörzer.

vdt. Rausch.

[43]1 No. 469. Hockenheim. [Liegenschaftsverkauf.] Der Erbvertheilung wegen wird

Mittwoch den 2. Juni l. J.
früh 8 Uhr,

auf dem Rathhause dahier, der zur Verlassenschaftsmasse der dahier verlebten David Hirth Wtb. Elisabetha geborne Ginser gehörige Acker.

No. 4151. 2 Vrtl. 20 Rth. Hausstück im Unterfeld in der 116. Gewann, neben Christoph Pfisterer und Johann Kausch

Anschlag: 121 fl.

in öffentlicher Versteigerung verwerthet.

Hockenheim, den 18. Mai 1847.

Der Bürgermeister.
Kusel.

Wolfgang.

[43]1 Heidelberg. [Hausversteigerung.] Aus der Verlassenschaft der † Carl Ludwig Seisen Eheleute wird mit erhaltener obervormundschaftlicher Ermächtigung das zur Masse gehörige 3 stöckige Wohnhaus dahier, in der Kettengasse Lit. C No. 89 liegend, einſ. Buchbinder Frdr. Alt andſ. Kammmacher B. Bettendorf, hinten Bäcker Schwarz Wittwe, 6 Rth. 3 Sch. 11 Zoll, 11 Linien enthaltend,

Donnerstag, den 10. Juni l. J.
Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause versteigert.

Heidelberg, den 19. Mai 1847.

Bürgermeister.
Winter.

Bachmann.

[43]1 Mannheim. [Hausversteigerung.] Mittwoch den 16. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das dem Kärcher Jakob Hummel zugehörige Haus dahier Lit. H. 5 No. 6 im Wege gerichtlichen Zugriffs einer wiederholten öffentlichen Versteigerung auf dem Rathhause ausgesetzt und bei mindestens erreichtem Schätzungspreise sogleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim, den 21. Mai 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.
Jolly.

Pfeiffer.

[39]2 Weinheim. [Liegenschaftsversteigerung] Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden dem hiesigen Bürger und Ackersmann Georg Michael Fild und dessen Ehefrau Margaretha Elisabetha geb. Pflaum, bis

Montag den 21. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause nachverzeichnete Liegenschaften zu Eigenthum öffentlich versteigert.

1.

1 1/2 Viertel alt oder 1 Viertel 1 Ruth. Nürnb. Maas Wingert im Spielberg, einſ. Georg Pfrang andſ. Johannes Schulz Wittwe, giebt den Zehnten.

2.

2 Viertel alt oder 1 Viertel 26 Ruth. Nürnb.

Maas Aecker auf der Bein, eins. Peter Pflaum, anderseits Leonhard Bickel, giebt den 30sten.

3.

1 Viertel alt oder 28 Ruthen Nürnb. Maas Wingert auf der überzwerchen Ruh, eins. gemeiner Weg, andſ. Philipp Schuhmann, giebt den 30sten.

4.

1 Viertel alt oder 39 Ruthen Nürnb. Maas Aecker an den Kreuzen, eins. Philipp Peter Westhöfer, andſ. von Ullnersches Hospital, giebt den 30sten.

5.

1 Viertel alt oder 22 Ruthen Nürnb. Maas Aecker auf der Bein, eins. Georg Metz, andſ. Ferdinand Goth, giebt den 10ten.

6.

1½ Viertel alt oder 1 Viertel 11 Ruth. Nürnb. Maas Acker zwischen den Dämmen, eins. Gg. Michael Demuth, andſ. Jakob Pflaum, ist zehntfrei.

Und erfolgt hierbei der endgültige Zuschlag, sobald der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Weinheim, den 3. Mai 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Weisbrod.

Forschner.

[41]2 Reilingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Im richterlichen Zugriff, werden dem hiesigen Bürger Franz Fillinger Montag den 14. Juni l. J., Mittags 1 Uhr, im hiesigen Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften auf Eigenthum versteigert.

	Tax fl.
1.	
Ein einstöckigtes Wohnhaus, Scheuer, Stallung, Hofraithe und Garten, neben Joh. Fillinger und Michael Bickle.	750
2.	
1 Vrtl. 8 Ruth. Acker hinterm Biblis, neben Ph. Jak. Becht und der Weg.	100
3.	
1 Vrtl. 3 Ruth. Acker am Holzweg, neben Heinrich Flick und Ph. Jak. Becht.	70
4.	
1 Vrtl. 20 Ruth. Acker auf den Waiheräcker, neben Ludwig Eichhorn und Christina Heinrich.	100
5.	
1 Vrtl. 16 Ruth. auf den Flückenäcker, neben Ph. Jak. Becht und Michael Reger.	100

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber erlöst.

Reilingen, den 17. Mai 1847.

Bürgermeister.

Eichhorn.

vdt. Molitor.

[42]2 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der heutigen Versteigerung der in No. 38 dieses Blattes beschriebenen, dem Bierbrauer Karl Nägele dahier gehörigen Wirthschafts-Realitäten keine annehmbaren Gebote erfolgten, so werden dieselben auf

Montag, den 7. Juni d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, und jedenfalls dem dabei eingelegt werdenden höchsten Gebot der gesetzliche Zuschlag ertheilt, wenn solches auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerth bleiben sollte.

Dieses bringt man hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Sinsheim, den 18. Mai 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Haag.

Besch.

[40]3 Gaiberg. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der heute abgehaltenen Zwangsliegenschaftsversteigerung des Philipp Jakob Zimmermann dahier der Schätzungspreis außer den Stücken No. 13, 18, 20, 22, 23, 24 und 25, wie solche in den Auskundigungen der Anzeigeblätter No. 32, 34 und 35 von diesem Jahre beschrieben sind, nicht geboten wurde, so wird nochmalige Versteigerung

Montag den 7. Juni l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf der Gerichtsstube dahier vorgenommen und endgültig zugeschlagen, auch wenn der Schätzungspreis nicht geboten wird.

Gaiberg, den 12. Mai 1847.

B. V. D. B.

Der Gemeinderath.

Finzer.

vdt. Rectanus.

In der Buchdruckerei des katholischen Bürgerhospitals dahier sind zu haben:

Neueste und vollständige
Fahrtenplane
der Großh. Bad. Eisenbahn, das Stück 3 kr.
der Main-Neckar-Eisenbahn, das Stück 2 kr.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.

Hierzu das Verordnungsblatt No. 22.